

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kent Nagano kehrt 3x infolge ans Pult des DSO zurück: am 28.2., 19.3. und 23.4.
Bruckners symphonische Riesen treffen auf Werke von Widmann, Rihm und B. A. Zimmermann

Eben erst wurden das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin und Kent Nagano mit dem Grammy Award 2011 für die Beste Operneinspielung geehrt, eine großartige Bestätigung der künstlerischen Partnerschaft des DSO mit seinem langjährigen Chef- und heutigen Ehren Dirigenten. Gleich dreimal kehrt Kent Nagano in den kommenden acht Wochen zu seinem ehemaligen Orchester nach Berlin zurück, am 28.2., 19.3. und 23.4. An jedem Abend konfrontiert er eine Symphonie von Anton Bruckner mit Werken der jüngeren und jüngsten Musikgeschichte, die deren Klangarchitekturen neu erfahrbar machen.

Zum Auftakt dirigiert Kent Nagano am 28. Februar Bruckners Fünfte Symphonie. Wegen seiner polyphonen Prachtentfaltung ist sie oft mit einer gotischen Kathedrale verglichen worden. Als musikalischen Gegenpol wählt Nagano drei Werke von Jörg Widmann, die den Blick auf diese schärfen wollen. Der Komponist wird sich an der Interpretation seiner Werke als Solist beteiligen, unterstützt von dem Stimmführer der Bratschen des DSO, Igor Budinstein, Christa Schönfeldinger an der exotischen Glasharmonika und dem führenden Solisten am Akkordeon, Teodoro Anzellotti.

Am 19. März setzt Kent Nagano seinen Brucknerzyklus mit dem fünften Konzert der Themenreihe ›Nachtgestalten‹ fort und kombiniert darin Bruckners Siebte mit dem Monodram ›Das Gehege‹ von Wolfgang Rihm. Beide Werke setzen sich mit dem Tod als großem Menschheitsthema auseinander. Während Bruckner die religiöse Überwindung des Todes musikalisch nachvollzieht, ist der Tod in Wolfgang Rihms Nachtstück geradezu physisch präsent. Mit Rayanne Dupuis übernimmt eine ausgewiesene Spezialistin für Neue Musik den expressiven Part des Solosoprans.

Zum Abschluss der »Trilogie« kontrastiert Nagano Bruckners Neunte mit einem Werk, das über vierzig Jahre nach seiner Entstehung an Modernität nichts eingebüßt hat: Bernd Alois Zimmermanns ›Ekklesiastische Aktion‹. Sie ist ein Vermächtnis, ein Aufschrei und Aufruf gegen alles Unrecht in der Welt, und in diesem Sinne wie Bruckners »geistliches« Monumentalwerk dem »lieben Gott« gewidmet. Die Sprechrollen sind prominent mit den Schauspielern Ulrich Matthes und Thomas Thieme besetzt, die Gesangspartie übernimmt Bariton Matthias Goerne.

Mo 28. Feb | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

KENT NAGANO | **Jörg Widmann** Klarinette | **Igor Budinstein** Viola
Christa Schönfeldinger Glasharmonika | **Teodoro Anzellotti** Akkordeon
Jörg Widmann ›Polyphone Schatten (Lichtstudie II)‹ für Viola, Klarinette und Orchestergruppen
Jörg Widmann Fantasie für Klarinette solo
Jörg Widmann ›Armonica‹
Anton Bruckner Symphonie Nr. 5 B-Dur

›Nachtgestalten‹ (5.)

Sa 19. März | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

KENT NAGANO | **Rayanne Dupuis** Sopran
Wolfgang Rihm ›Das Gehege‹
Anton Bruckner Symphonie Nr. 7 E-Dur

Sa 23. April | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

KENT NAGANO | **Ulrich Matthes** Sprecher | **Thomas Thieme** Sprecher
Matthias Goerne Bass
Bernd Alois Zimmermann ›Ekklesiastische Aktion‹ für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester
Anton Bruckner Symphonie Nr. 9 d-Moll

Konzertkarten von 20 € bis 58 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab Saison 2012|2013

Kent Nagano
Ehren Dirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 18. Februar 2011



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehrl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEB110